

Nachhaltigkeitsbericht

2024

Nachhaltig aus Leidenschaft

Mit integrierter und aktualisierter Umwelterklärung und Kennzahlen von 2019 - 2023



Inhaltsverzeichnis

1	Unternehmensportrait – was wir bewegen	1
1.1	Unser Leitbild – nachhaltig aus Leidenschaft	2
1.1	Unsere Historie	3
2	Unsere Handlungsfelder	6
2.1	Managementberatung und -trainings	6
2.2	Entwicklungspolitik und Bildung für nachhaltige Entwicklung	7
2.3	Nachhaltigkeitsmanagement – unseren eigenen Ansprüchen gerecht werden	10
3	Unser Team	11
3.1	Organigramm	13
3.2	Weiterbildung	14
3.3	Mitarbeitendenbefragung	15
4	Stakeholder	16
4.1	Stakeholder-Landkarte	16
4.2	Lieferanten und Geschäftspartner	17
5	Nachhaltigkeitsaspekte	18
5.1	Umwelterhebung	18
5.2	Nachhaltigkeitsaspekte	18
5.2.1	Bestimmung der Nachhaltigkeitsaspekte	19
5.2.2	Bewertung der Nachhaltigkeitsaspekte	20
5.2.3	Wesentlichkeitsanalyse	21
5.3	Nachhaltige Beschaffung	23
6	EMAS Kernindikatoren	26
6.1	Energie	26



6.2	Wasser	28
6.3	Pendelverkehr.....	29
6.4	Dienstreisen	30
6.5	Papierverbrauch.....	31
6.6	Biologische Vielfalt.....	32
6.7	Abfall.....	33
6.8	Treibhausgasemissionen.....	34
7	Nachhaltigkeitsprogramm.....	35
7.1	Ziele und Maßnahmen: Umwelt	35
7.2	Ziele und Maßnahmen: Soziales	36
7.3	Ziele und Maßnahmen: Governance.....	37
8	Gültigkeitserklärung.....	38

Tabellenverzeichnis

<i>Tabelle 1: Umsatz 2021-2023</i>	10
<i>Tabelle 2: Beschäftigte 2019-2023.....</i>	11
<i>Tabelle 3: Energieverbrauch 2019-2023</i>	27
<i>Tabelle 4: Wasserverbrauch 2019-2023.....</i>	28
<i>Tabelle 5: Pendelverkehr 2019-2023.....</i>	30
<i>Tabelle 6: Dienstreisen 2019-2023.....</i>	30
<i>Tabelle 7: Papierverbrauch 2019-2023</i>	31
<i>Tabelle 8: Biologische Vielfalt 2019-2023</i>	32
<i>Tabelle 9: Abfalldaten 2019-2023.....</i>	33
<i>Tabelle 10: Treibhausgasemissionen.....</i>	34
<i>Tabelle 11: Nachhaltigkeitsprogramm Umwelt</i>	36

Tabelle 12: Nachhaltigkeitsprogramm Soziales 37
Tabelle 13: Nachhaltigkeitsprogramm Governance 37

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Organigramm 13
 Abbildung 2: Stakeholder-Landkarte 16
 Abbildung 3: Nachhaltigkeitsaspekte 20
 Abbildung 4: Wesentlichkeitsmatrix (direkte Aspekte) 21
 Abbildung 5: Wesentlichkeitsmatrix (indirekte Aspekte) 22
 Abbildung 6: Energieverbrauch 2019-2023 26
 Abbildung 7: Wasserverbrauch 2019-2023 28
 Abbildung 8: Pendelverkehr 2023 29
 Abbildung 9: Papierverbrauch 2019-2023 31
 Abbildung 10: Abfallfraktionen 2023 33

1 Unternehmensportrait – was wir bewegen

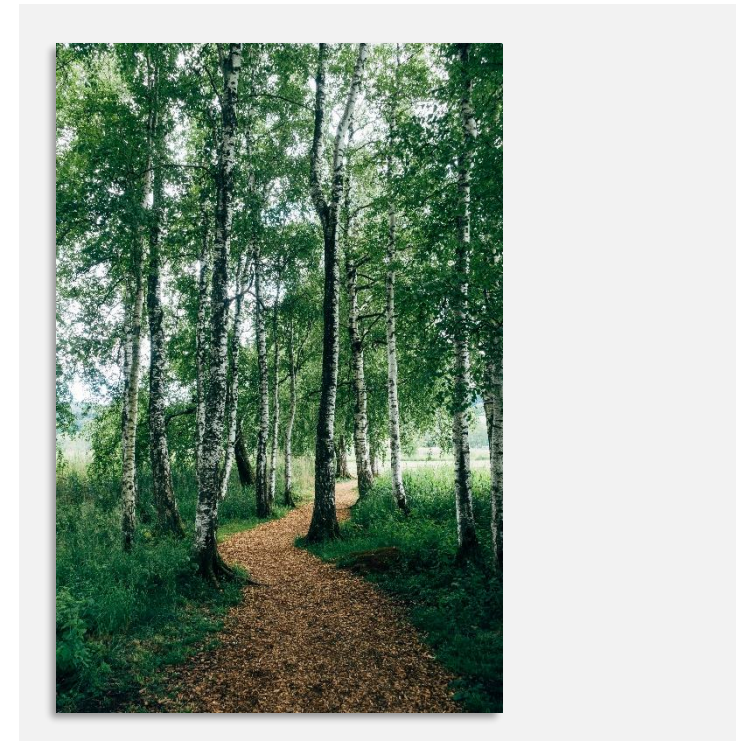
KATE arbeitet seit 1997 in Stuttgart als gemeinnützige Beratungs- und Bildungsorganisation für nachhaltiges Wirtschaften, Unternehmensverantwortung, globale Gerechtigkeit und Entwicklungszusammenarbeit.

Glaubwürdig nachhaltiges Wirtschaften als Handlungsgrundlage

Nachhaltigkeit ist für uns ein langfristig verankertes Unternehmensprinzip, das wir im Alltag leben. Wir stehen für einen praxisorientierten Beratungsansatz und verstehen uns als Vorreiter:innen und Mitgestaltende einer nachhaltigen Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsweise in unserer Gesellschaft.

Strategische Schwerpunkte

In unserer Projektarbeit widmen wir uns dem Klima-, Umwelt und Nachhaltigkeitsmanagement und dessen Digitalisierung, der Bildung für nachhaltige Entwicklung und der internationalen Entwicklungszusammenarbeit für einen nachhaltigen Tourismus. Dabei sind die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen handlungsleitend für unsere Arbeit. Neben der Projektarbeit bilden Beratung und Training in den Bereichen Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsmanagement sowie die zugehörigen digitalen Managementtools und Softwarelösungen das zweite Standbein unserer Organisation. Unsere Expertise baut auf über 20 Jahre leidenschaftliches Engagement für eine nachhaltige Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung.



Unser Beitrag zu den SDGs

Mit unserer Arbeit leisten wir einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung. Insbesondere bearbeiten wir dabei aktuell folgende sechs SDGs:



1.1 Unser Leitbild – nachhaltig aus Leidenschaft

Unsere Grundwerte

natürlich gerecht

Wir übernehmen Verantwortung aus Überzeugung und leisten einen Beitrag für eine gerechtere Welt. Die konsequente Verwirklichung der Menschenrechte ist Grundlage für Frieden und Gerechtigkeit. Die Einhaltung rechtlicher Anforderungen ist für uns eine Mindestanforderung.

einfach besser leben

Wir engagieren uns mit Leidenschaft für ambitionierten Umweltschutz und internationale Klimagerechtigkeit. Wir arbeiten an einem ressourcenleichten Lebensstil, der Glück und Lebensqualität bringt, ohne maßloses materielles Wachstum. Wir setzen auf Suffizienz und wollen kein Leben führen, das auf Kosten anderer geht.

interkulturell fairändern

Wir sind ein lernendes Unternehmen und fördern im interkulturellen Dialog unsere Geschäftspartner:innen in der Sensibilisierung für einen radikalen demokratischen Wandel und einen neuen Gesellschaftsvertrag. Als Weltbürger:innen beteiligen wir uns weltweit am Aufbau einer besseren und nachhaltigen Gesellschaft.

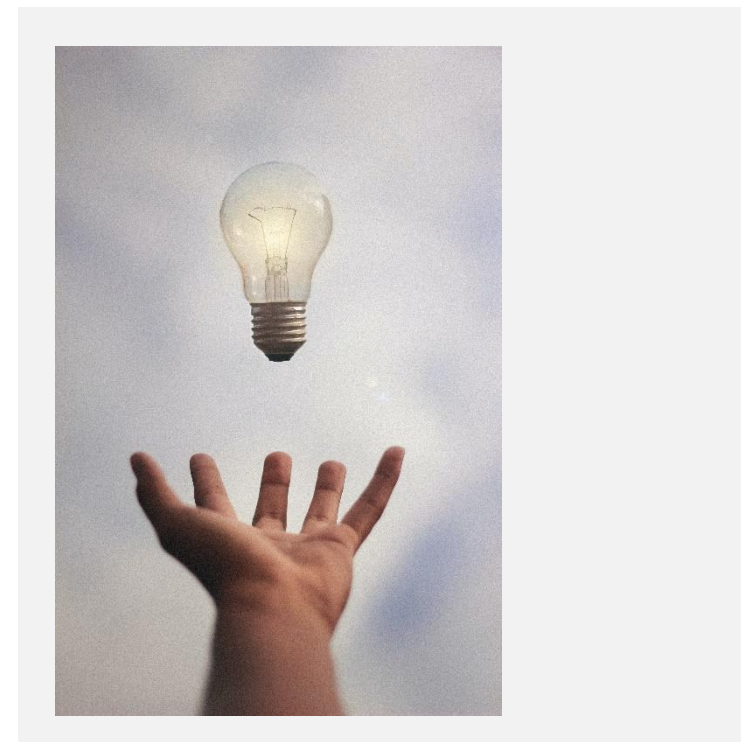
solidarisch wirtschaften

Wir leben Kooperation und Solidarität und überwinden Konkurrenz und Rücksichtslosigkeit. Wir arbeiten kundenorientiert, selbstverantwortlich und innovativ. Als Unternehmen orientieren wir uns am Gemeinwohl und verbessern kontinuierlich unsere Qualität und Wirksamkeit. Wir sind sensibel für die Anforderungen unserer Geschäftspartner:innen und Stakeholder:innen; dazu bewerten wir regelmäßig unsere Leistungen.

Unser Auftrag

Wir gestalten Zukunft. Gemeinsam.

Wir fördern und qualifizieren Unternehmen und Organisationen in der Umwelt- und Qualitätsentwicklung, der Beteiligung der Mitarbeitenden, im verantwortlichen Handeln und in der konsequenten Gemeinwohlorientierung – hier und weltweit. Wir wollen unsere Nachhaltigkeitsperformance ständig verbessern.





Kernelemente unserer Arbeitsweise

- Sensibilisierung: Wir ermutigen Menschen, die Zusammenhänge von individueller Verantwortung und globaler Nachhaltigkeit zu verstehen.
- Vom Wissen zum Tun: Im Praxis-Lernen erfahren unsere Geschäftspartner:innen strategische Problemlösungen und Wege zur Umsetzung.
- Empowerment: Wir unterstützen Menschen, ihre institutionellen Gestaltungsspielräume zu nutzen und stärken sie in ihrer eigenen Kraft zur Entwicklung und Veränderung.
- Systemische Veränderungen: Wir begleiten unsere Geschäftspartner:innen in der Ausgestaltung nachhaltiger Managementsysteme und der Integration ethischen Wirtschaftens in ihr Kerngeschäft.

Unsere Historie

Der Ursprung: Entwicklungspolitik und Agenda 21

Ursprünglich war KATE im Zusammenhang der Entwicklungszusammenarbeit aktiv und ist in seiner Entstehung eng verbunden mit der Agenda 21 der UN Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992. In der Gründungsphase initiierte KATE ab 1997 die Lokale Agenda 21 in Stuttgart gemeinsam mit der Stadt Stuttgart und der Volkshochschule Stuttgart und bearbeitete insbesondere den Eine-Welt-Bereich und die Städtepartnerschaften im Rahmen von Bildungsmaßnahmen, Dialogveranstaltungen und öffentlichen Aktionen.

Dabei arbeitete KATE von Anfang an interdisziplinär und interkulturell in den Handlungsfeldern Umwelt & Entwicklung sowie Lokal & Global. Das Leitprinzip dabei: Vom Reden zum Tun. Unsere Kompetenzen zum nachhaltigen Wirtschaften und dem Projektmanagement haben wir seit unserer Gründung in die internationale Zusammenarbeit eingebracht, sei es mit Partnern in Europa oder im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit in Lateinamerika, Afrika und Asien.



Umweltmanagement und „Grüner Gockel“

Seit 1998 bieten wir Beratungsleistungen zur Einführung von Umweltmanagementsystemen auf der Grundlage des europäischen Systems EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) an. Wir unterstützen Organisationen Schritt für Schritt bei der individuellen Einführung des Managementsystems.

Der „Grüne Gockel“ wurde gemeinsam mit der evangelischen Landeskirche Württemberg als Umweltmanagementsystem speziell für Kirchengemeinden entwickelt. Erfolgsentscheidend war der Einsatz von ehrenamtlichen Umweltauditor:innen. Das System basiert auf der europäischen EMAS-Verordnung und wurde mit zahlreichen kirchlichen Partnern im Rahmen des Netzwerks KirUm (Kirchliches Umweltmanagement) weiterentwickelt und erfolgreich verbreitet. Mittlerweile arbeiten bundesweit über 800 Einrichtungen und sozialwirtschaftliche Unternehmen nach dem System. Die Geschäftsstelle des KirUm-Netzwerkes ist bis heute bei KATE angesiedelt.

Aus einer ökumenischen Initiative von KATE im Rahmen der Agenda 21 und in Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden im Großraum Stuttgart, entstand im Jahr 2003 die ecovision GmbH mit Tätigkeitsschwerpunkt im Bereich erneuerbarer Energien.



Vom Umwelt- zum Nachhaltigkeitsmanagement

Im Projekt „Sustainable Churches“ wurde zwischen 2004 und 2006 das Nachhaltigkeitsmanagement EMAS^{plus} entwickelt und in fünfzehn kirchlichen und sozialwirtschaftlichen Organisationen in Deutschland, Österreich, Frankreich und Spanien erfolgreich eingeführt. EMAS^{plus} ist ein integriertes Nachhaltigkeitsmanagementsystem und richtet das Unternehmenshandeln konsequent darauf aus, mittel- und langfristig ein möglichst positives Gesamtergebnis seiner ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen zu erzielen. EMAS^{plus} basiert auf dem europäischen EMAS-System und erweitert dieses um die soziale und ökonomische Perspektive. Dabei werden die Themenfelder der DIN ISO 26000 abgedeckt. Zwischenzeitlich sind 36 Organisationen mit 68 Standorten aus verschiedenen Branchen nach EMAS^{plus} zertifiziert.



Softwarelösung für das Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement

Mit der avanti Greensoftware GmbH haben wir das avanti-cockpit zur Steuerung von Nachhaltigkeitsprozessen und Kennzahlenerfassung entwickelt. Unsere langjährige Managementberatung im Zusammenspiel mit Softwaresystemen hat wesentlich dazu beigetragen, das moderne, flexible und anspruchsvolle Tool zu erstellen. Aktuell befindet sich das System in der Weiterentwicklung.

CSR-Berichts- und Zertifizierungsstandard im Tourismus



In den Jahren 2007 und 2008 entwickelte KATE gemeinsam mit dem Unternehmensverband forum anders reisen e.V. einen zertifizierbaren CSR-Branchenstandard für Reiseveranstalter: Das TourCert-System.

Das System umfasst Mindestanforderungen an ein Managementsystem, einen Berichtsstandard und 10 branchenspezifische Kern-Leistungsindikatoren.

Die daraus entstandene TourCert gGmbH (bis 2015 GbR), die das TourCert Siegel für Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung im Tourismus verleiht und in der Nachhaltigkeitsberatung tätig ist, hat das TourCert-System inzwischen in über 500 Unternehmen weltweit eingeführt.

1 Unsere Handlungsfelder

Managementberatung und -trainings

Beratung ist nur erfolgreich, wenn sie auf langfristigen Erfolg ausgerichtet ist. Diese Grundhaltung zeichnet unser Verständnis von gelungener Beratung und effektiven Trainings aus: Wir setzen auf Empowerment, um unsere Kund:innen zum nachhaltigen Handeln zu befähigen und die Nachhaltigkeitskompetenz von Expert:innen und Multiplikator:innen weiter zu stärken.

Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsmanagement

Wir unterstützen Unternehmen und Organisationen Schritt für Schritt während des Einführungsprozesses von Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsmanagementsystemen – und das seit knapp 20 Jahren. In unseren Beratungen und Trainings zielen wir darauf ab, unsere Kund:innen zu befähigen, die nachhaltige Unternehmensentwicklung selbstständig und kompetent voranzutreiben. Dafür stellen wir passgenau aufbereitetes Fachwissen zur Verfügung und gestalten den Beratungsprozess auf Augenhöhe. Gemeinsam mit unseren Kund:innen erarbeiten wir individuelle Lösungen und bestimmen wirksame Maßnahmen, die langfristig verankert werden können.



Nachhaltigkeitsmanagementsystem EMAS^{plus}

Als Systemgeberin des Nachhaltigkeitsmanagementsystems EMAS^{plus} haben wir die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagementsystems gemeinsam mit dem EMAS^{plus}-Beirat in den letzten Jahrzehnten engagiert vorangetrieben. Wir freuen uns sehr, diesen Prozess derzeit in eine neue, spannende Richtung fortzuführen: Unter der Leitung von KATE wird gemeinsam mit den Projektpartnern Arqum und OmniCert im Auftrag des Bundesumweltministeriums ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem „EMAS+Nachhaltigkeit“ entwickelt. Das neue zertifizierbare System wird als Siegel unter dem Namen „We Impact“ eingeführt.

Nachfolgend wird eine Auswahl aktueller sowie kürzlich abgeschlossener Projekte mit Fokus auf Managementsysteme dargestellt.

Unsere Projekte – Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsmanagement

- EMAS+Nachhaltigkeit – Konzeptionierung und Aufbau eines Nachhaltigkeitsmanagementsystems in Form eines Moduls EMAS+Nachhaltigkeit *(gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Zeitraum: August 2021 – November 2024)*
- Digitale Steuerungselemente für das Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement *(gefördert durch das Umweltbundesamt, Zeitraum: Januar 2021- November 2022)*
- EMAS-Plattform - Entwicklung einer digitalen EMAS-Plattform unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse von kleinen und mittleren Unternehmen *(gefördert durch Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Zeitraum: Dezember 2021 - April 2024)*
- KlimaFit - Entwicklung und Einführung eines Klimamanagementkonzeptes für sporttreibende Vereine mit Qualifizierung, Klimabilanzierung und Maßnahmenprogramm *(gefördert durch die Stadt Stuttgart – Klimainnovationsfond, Zeitraum: November 2022 – August 2024)*
- KlimaISO - Klimaanpassung systematisch managen - Fortbildung für Auditor*innen und Berater*innen zur ISO 14090/91 und Sensibilisierung zur betrieblichen Klimaanpassung" *(gefördert durch Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Zeitraum: März 2023- Dezember 2024)*

Entwicklungspolitik und Bildung für nachhaltige Entwicklung

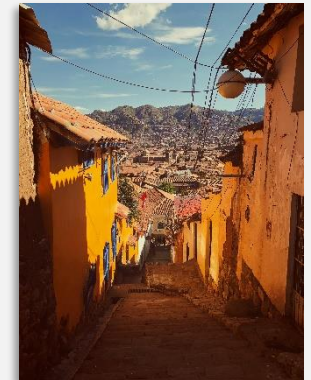
Wir setzen internationale, europäische wie nationale Projekte im entwicklungspolitischen Kontext sowie zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) um.

Zudem ist KATE langjährig und erfolgreich im professionellen Project Cycle Management tätig. Darin bringen wir unser tiefgreifendes Verständnis für die Entwicklungszusammenarbeit ein, sei es in Bezug auf kulturelle, strukturelle oder hierarchische Begebenheiten, die effektive interkulturelle Kommunikation mit allen Projektpartner:innen oder bei Herausforderungen in der operativen Umsetzung in den Partnerländern vor Ort. KATE steht von der Projektentwicklung inklusive Antragstellung über ein systematisches Monitoring bis hin zur Durchführung und Evaluierung in jeder Projektphase als erfahrener Partner zur Seite. Folgende Auswahl aktueller sowie kürzlich abgeschlossener Projekte im Bereich Entwicklungspolitik und Bildung für nachhaltige Entwicklung unterstreicht unsere fokussierten Themenschwerpunkte.



Unsere Projekte – Nachhaltiger Tourismus

- fairwärts 3.0 – das Wettbewerbs- und Bildungsprojekt für verantwortungsvollen Tourismus *(gefördert durch Engagement Global im Auftrag des BMZ, Zeitraum: Januar 2019 – April 2022)*
- fairwärts 4.0 – das Wettbewerbs- und Bildungsprojekt für verantwortungsvollen Tourismus *(gefördert durch Engagement Global im Auftrag des BMZ, Zeitraum: Januar 2023 – Juni 2024)*
- Wissensportal nachhaltiger Tourismus *(gefördert durch das Umweltbundesamt, Zeitraum: 01.10.2018 – 31.12.2020)*
- Transforming Tourism - Schutz der Biodiversität und Steigerung der lokalen Wertschöpfung durch Förderung nachhaltiger Tourismusentwicklung in drei Pilotdestinationen in der Dominikanischen Republik und in Costa Rica *(gefördert durch Austrian Development Agency, Zeitraum: Januar 2020 – Dezember 2022)*
- DeFuTur - Destinos del Futuro (DeFuTur) – Förderung der Lebensgrundlagen und nachhaltiger Wirtschaftskreisläufe in touristischen Destinationen, Dominikanische Republik *(gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Zeitraum: Dezember 2021 – November 2023)*
- REDES – Nachhaltiges Destinationsmanagement verbessert in Peru und Ecuador die lokale Wertschöpfung durch regenerativen Tourismus *(gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dezember 2022 - November 2024)*
- TuriCom I – Empowerment indigener Tourismusgemeinden in Ecuador, Kolumbien, Peru *(gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Zeitraum: August 2018 – August 2020)*
- TuriCom II - Empowerment der Selbstverwaltung zertifizierter Tourismusgemeinden und Förderung des Anden-Netzwerks zu Vermarktung und Politikdialog Ecuador, Kolumbien, Peru *(gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Zeitraum: August 2018 – Juli 2022)*
- Transtur – Förderung der Biodiversität und solidarischen Regionalentwicklung in dominikanischen Tourismusdestinationen *(gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Zeitraum: September 2020 – Dezember 2022)*





Unsere Projekte – Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Unternehmen FAIRändern – Nachhaltigkeitskompetenz durch Praxislernen in Unternehmen stärken (*gefördert durch Engagement Global im Auftrag des BMZ, Zeitraum: August 2022 – Juli 2025*)
- Zukunftsfähige KMU - SDG-Bildung für Mitarbeitende und Nachwuchskräfte (*gefördert durch Engagement Global im Auftrag des BMZ, Zeitraum: August 2020 – Juli 2022*)
- SDGs für Mitarbeitende und Nachwuchskräfte (be-)greifbar machen! (*gefördert durch das Staatsministerium Baden-Württemberg über die Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg, Zeitraum: Dezember 2020 – November 2021*)

Unsere Projekte – Migration und SDGs

- Start the Change! Educational model on global active citizenship to reach the Sustainable Development Goals with a special focus on the relationship between migration and inequality (*gefördert durch die Europäische Kommission, Zeitraum: 2017 – 2020*)
- SDGs und Migration (*gefördert durch Engagement Global im Auftrag des BMZ, Zeitraum: November 2018 – Oktober 2020*)

Nachhaltigkeitsmanagement – unseren eigenen Ansprüchen gerecht werden

Nicht nur unsere Ansprüche an andere sind hoch – auch die Maßstäbe für unser eigenes Handeln sind entsprechend gesetzt. Regelmäßig durchleuchten wir unsere erzielte Wirkung, reflektieren unsere Leistungen, vereinbaren Qualitätsstandards und setzen uns strategische Ziele, anhand derer wir die Wirksamkeit unseres Engagements messen können. Gesetzeskonformes und verantwortungsbewusstes Verhalten sind bei uns eine Selbstverständlichkeit. Wir garantieren die Einhaltung aller geltenden Rechtsvorschriften, sowie Umwelt- und Nachhaltigkeitsstandards und verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsleistung.

Der zertifizierte Standort ist KATE Umwelt & Entwicklung e.V., ansässig in den Büroräumen in der Blumenstraße 19 in 70182 Stuttgart. KATEs Umweltmanagementsystem nach EMAS wurde im Februar 2004 das erste Mal validiert. Seit 2007 ist KATE Umwelt & Entwicklung nach EMAS^{plus} validiert. Eine Revalidierung findet alle 4 Jahre statt. Das letzte dokumentierte Audit fand im Jahr 2022 statt, wodurch der Nachweis erbracht wurde, dass das Managementsystem und der Nachhaltigkeitsbericht die Anforderungen der Richtlinie EMAS^{plus}© vom November 2012 erfüllen. Im Jahr 2023 wurde ein internes Audit durchgeführt. Das nächste externe Audit erfolgt im Jahr 2024.

Unsere wirtschaftliche Entwicklung

In den vergangenen drei Jahren haben wir zahlreiche Projekte auf Bundes-, EU- und internationaler Ebene erfolgreich realisiert. Weiterhin haben wir zahlreiche Organisationen in ihrem Engagement für Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit beraten und unterstützt. In Tabelle 1 sind die Umsatzzahlen der letzte 4 Jahre dargestellt. Der Umsatz für 2023 ist noch nicht final, da der Jahresabschluss noch nicht beendet ist. Dieser Wert ist somit als voraussichtlicher Umsatz zu betrachten.

Die Umsatzzahlen wurden angepasst, um die Ausweisung zu vereinheitlichen. Zukünftig werden Projektumsätze hier genauso berücksichtigt.

Umsatz	Einheit	2021	2022	2023
Umsatz	in tsd. €	964	1.374	1.300
Umsatz pro VZÄ	In tsd. €	166	190	183

Tabelle 1: Umsatz 2021-2023



2 Unser Team

Teamwork, Interdisziplinarität, Vielseitigkeit und Flexibilität – das wird bei uns großgeschrieben. Unsere Arbeit erfordert ein hohes Maß an Engagement und Leidenschaft für Nachhaltigkeit – diese Qualitäten sind ein großer Pluspunkt unseres Teams. Gleichzeitig ist unsere Arbeit anspruchsvoll und von stetiger Veränderung geprägt, sodass Belastungen und Termindruck im Arbeitsalltag keine Seltenheit darstellen. Uns ist bewusst, dass unsere Mitarbeitenden und der gegenseitige Teamzusammenhalt unsere wertvollste Ressource sind. Aus diesem Grund liegt uns ihr Wohlergehen sehr am Herzen und wir versuchen fortwährend durch immer bessere Organisation und Kommunikation, den Arbeitsalltag jeder und jedes einzelnen zu verbessern. Wir ermöglichen all unseren Mitarbeiter:innen flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten und Homeoffice. Seit der Pandemie hat es sich ergeben, dass ein Großteil der Mitarbeiter:innen auf eigenen Wunsch weiterhin flexibel von zu Hause arbeitet. Um das Teamgefühl zu stärken, wurde als Reaktion hierauf ein wöchentlicher online Check-In jeden Montag eingerichtet, der den ungezwungenen Austausch zwischen den Kolleg:innen fördern soll. Darüber hinaus wurde ein fester Bürotag eingeführt, um sich in Präsenz-Meetings, aber auch privat bei einem gemeinsamen Mittagessen, auszutauschen.



Personal	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	VÄ 2019 vs. 2023
Beschäftigte	Anz.	6	7	7	10	11	83%
Vollzeitäquivalente	Anz.	5,3	5,8	5,8	7,25	7,1	34%
Anteil Frauen	%	66	57	57	78	70	6%
Anteil weiblicher Führungskräfte	%	66	33	33	33	33	-50%
Anteil nach Altersgruppen <30	%	33	14	25	18	27	-18%
Anteil nach Altersgruppen 30-50	%	50	71	63	64	55	10%
Anteil nach Altersgruppen >50	%	17	14	13	18	18	6%
Anteil Neueinstellungen	%	50	17	40	57	38	-24%
Fluktuationsrate	%	17	0	14	27	36	112%

Tabelle 2: Beschäftigte 2019-2023

Teambildende Maßnahmen wie Ausflüge und Workshops stehen mindestens zweimal jährlich auf dem Programm. Im Jahr 2023 durften wir mehrere neue Teammitglieder bei KATE begrüßen, sodass das KATE-Team mittlerweile aus insgesamt 11 Beschäftigten (mit 7,1 Vollzeitäquivalenten) besteht (Betrachtung zum Jahresende). Aus Tabelle 2 gehen die Beschäftigtenzahlen nach Vollzeitäquivalent, dem Frauenanteil sowie weiterer Kennzahlen hervor.

Unser Vorstand

Im Sommer 2020 wurde der KATE-Vorstand neu besetzt. Katharina Bütow und Michael Vötsch ersetzen die beiden langjährigen und hoch geschätzten Vorstände Angela Giraldo und Sabine Dietrich und bilden nun gemeinsam mit Günter Koschwitz den dreiköpfigen KATE-Vorstand. Durch die Neubesetzung sank der Anteil weiblicher Führungskräfte von 66 auf 33 Prozent.

Aufgrund unserer Teamgröße und unserer engen Zusammenarbeit sind alle Mitarbeitenden am Nachhaltigkeitsmanagementsystem beteiligt und in den Prozess eingebunden. Es besteht daher kein Bedarf ein eigenes Nachhaltigkeitsteam zu bilden – diesem gehören alle an. Unsere Nachhaltigkeitsbeauftragte berichtet direkt dem Vorstand.

Organigramm

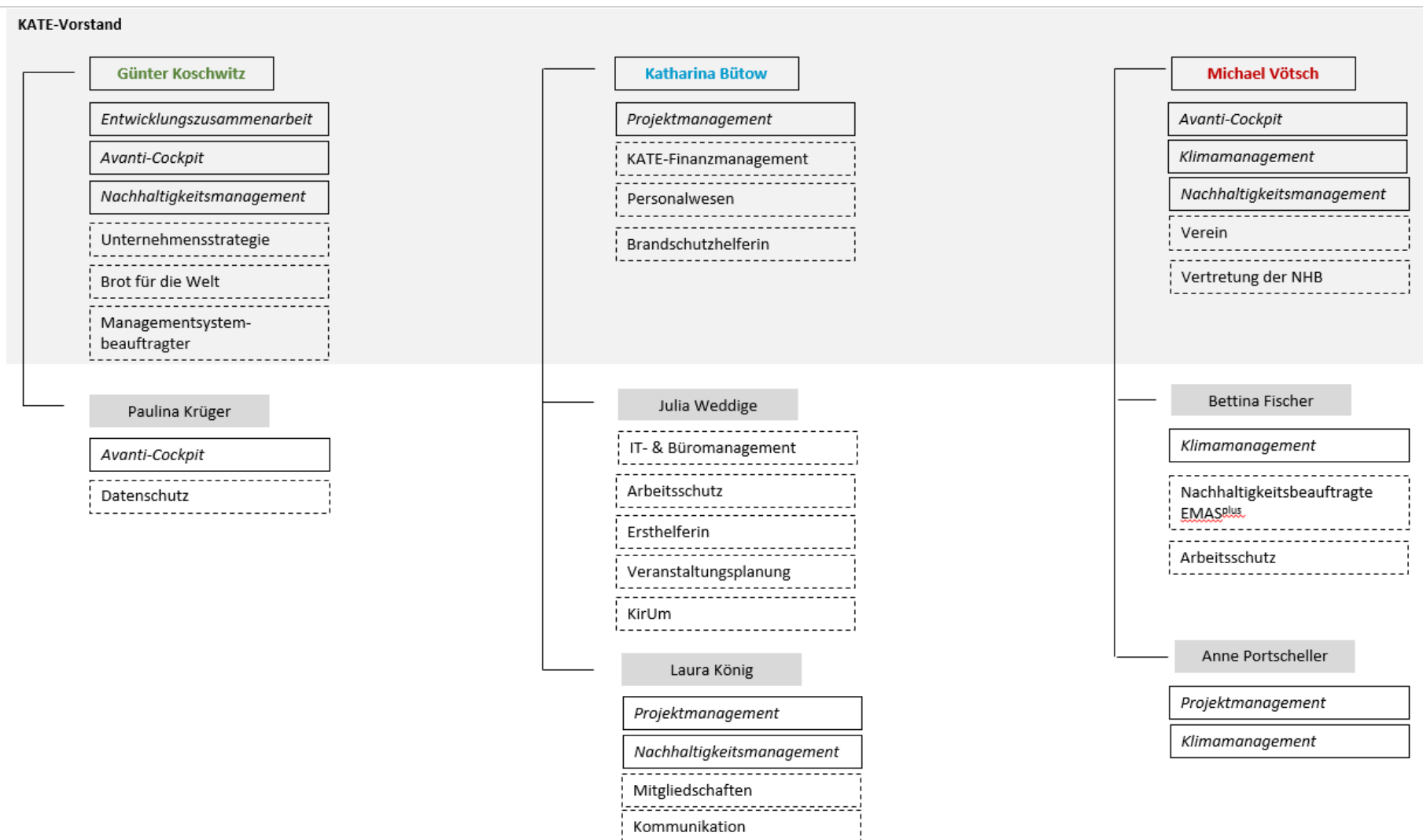


Abbildung 1: Organigramm

Weiterbildung

Wir sind in einem dynamischen Umfeld tätig – in den Bereichen Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit überschlagen sich die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Unsere Fachexpertise am Puls der Zeit auszurichten und uns kontinuierliche weiterzubilden, ist für den Erfolg unserer Arbeit daher unerlässlich. Dabei legen wir – neben externen Weiterbildungsangeboten – großen Wert auf das Lernen voneinander sowie den Wissenstransfer innerhalb des KATE-Teams.

Lernen am Arbeitsplatz

Um das Lernen am Arbeitsplatz zu stärken und langfristig als festen Bestandteil im Arbeitsalltag zu etablieren, wird ab 2023 jeden ersten Montag im Monat ein einstündiges Team-Meeting stattfinden, das zum gegenseitigen Lernen und fachlichem Austausch genutzt wird. Dabei werden die Mitarbeitenden abwechselnd Einblicke in den aktuellen Stand ihrer Projekte geben. Auf diese Weise wird ein Raum zum Wissenstransfer geschaffen, um so spannende neue Erkenntnisse oder interessanten fachlichen Input aus Weiterbildungen im Team zu teilen. Diese werden je nach Bedarf und Verfügbarkeit der Mitarbeitenden durchgeführt.

Darüber hinaus wurde 2022 damit begonnen, alle KATE-Prozesse zu aktualisieren und – wo sinnvoll – gemeinsam neu zu denken. In diesem Zuge wurde beispielsweise ein interdisziplinäres Team aus TourCert und KATE-Kolleginnen gebildet, die sich in quartalsweisen Meetings zu ihren Erfahrungen im Projektmanagement austauschen und einen einheitlichen Projektmanagementprozess entwickeln. Ziel ist es, den organisationsübergreifenden Wissensaustausch zwischen erfahreneren und neueren Kolleg:innen zu ermöglichen, aber auch, bestehendes kritisch zu hinterfragen, zu optimieren, neue Ideen einzubringen und zu standardisieren.

Auch Weiterbildungen werden gemeinsam gedacht: So haben TourCert und KATE gemeinsam an dem Workshop „Richtig gute Online-Meetings: Digitale Veranstaltungen aktivierend gestalten“ teilgenommen. Vor allem im Zuge der Digitalisierung und dadurch häufigerem Stattfinden von Online-Meetings oder Workshops ist es wichtig, sich in diesem Bereich weiterzubilden.

Fachexpertise gezielt vertiefen

Die Themenbereiche, in denen wir uns inhaltlich bewegen, sind vielfältig und komplex. Sie reichen von Klimabilanzierungen über Nachhaltigkeitsberichterstattung und Lieferkettensorgfaltspflichten bis hin zu pädagogisch-didaktischem Know-How für erfolgreiche Klima- und Nachhaltigkeitsbildung.



Unser Ziel ist, jeweils mindestens eine interne Expertin oder einen internen Experten für unterschiedliche Fachgebiete auszubilden, die oder der dann die richtige Ansprechperson zu diesem Thema für Kund:innen und Kolleg:innen ist. Um diesen Prozess zur Vertiefung bestehender Fachexpertise zu unterstützen, wird ab 2023 eine Übersicht mit interessanten Webseminar-Angeboten gepflegt und allen Teammitgliedern zur Verfügung gestellt, damit sie an thematisch passenden Angeboten teilnehmen können. Als Indikator werden ab 2023 die Anzahl der Stunden erfasst, die für Webseminare und/oder Weiterbildungen aufgewendet wurden. So zeigt die erste Auswertung von 2023, dass insgesamt 20,5 Stunden in die Weiterbildung im Rahmen von Workshops oder Webseminaren investiert wurden.

Um Weiterbildungen und -qualifizierungen zu fördern, hat KATE ab 2022 eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 500€ jährlich pro Mitarbeitenden eingeführt. Damit soll ein klares Signal gesetzt werden, Mitarbeitende zur Teilnahme an Weiterbildungen und -qualifizierungen zu motivieren.

Mitarbeitendenbefragung

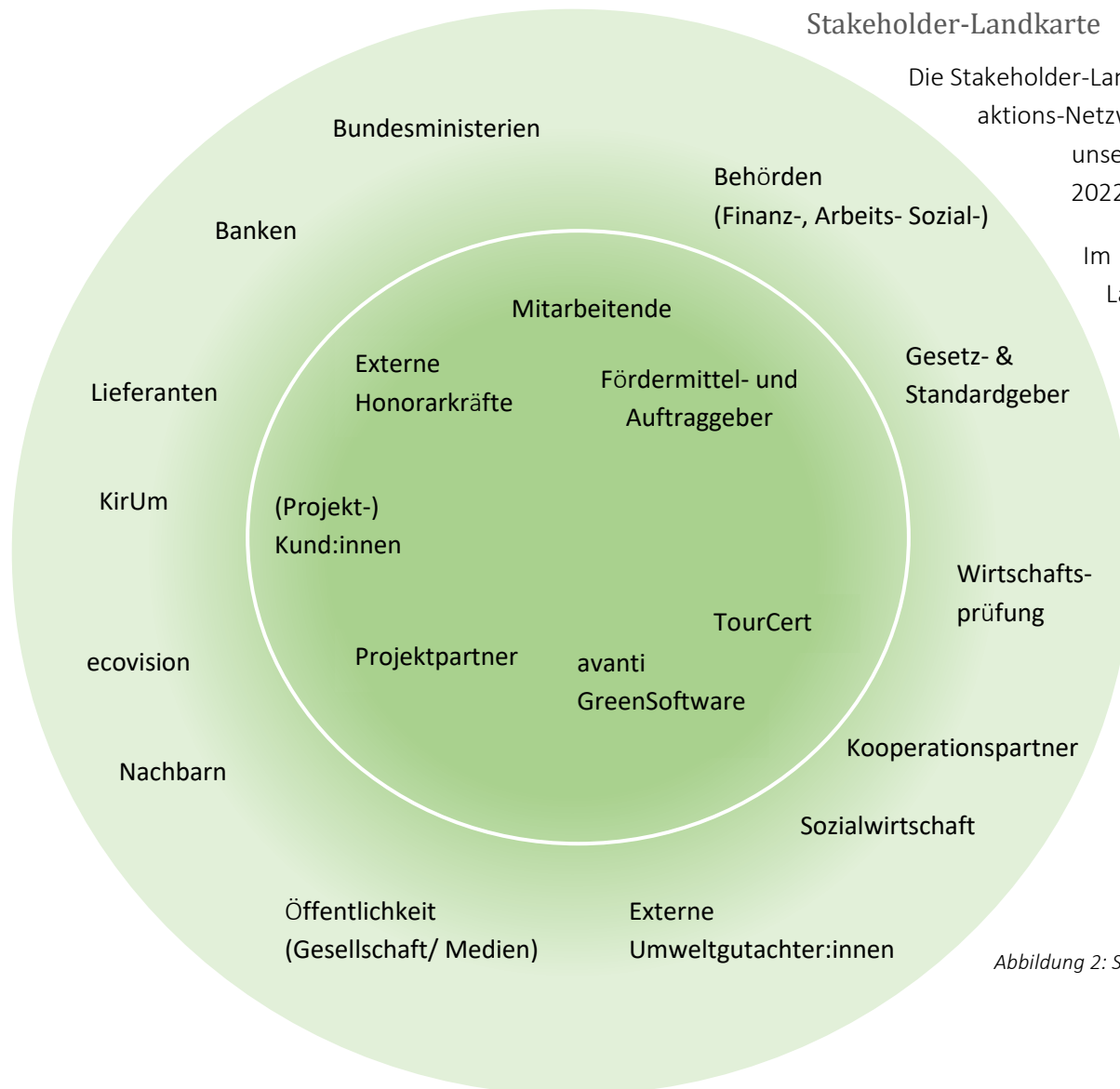
Zufriedene Mitarbeitende sind die Basis für erfolgreiche und nachhaltige Zusammenarbeit – darüber sind wir uns bei KATE einig. Offene und wertschätzende Kommunikation auf Augenhöhe, aufeinander zu achten, zuhören, Gehör finden, sich beteiligen und KATEs Zukunft und den eigenen Arbeitsplatz mitzugestalten – das sind Werte, die unser gegenseitiges Miteinander prägen. Die Mitarbeitenden sind der Stamm, auf dem das Wirken des Unternehmens aufbaut. Deswegen ist eines der wichtigsten Ziele von KATE ein zufriedenes und motiviertes Team.

Die Zufriedenheit im KATE-Team wird, neben dem regelmäßig stattfindenden persönlichen Austausch zwischen Vorgesetzten und Mitarbeiter:innen sowie untereinander, über mindestens jährlich stattfindende Mitarbeitendengespräche erfasst. Seit 2022 gibt es auch eine „Well-Being“- Beauftragte, die aufkommende Unklarheiten oder Unstimmigkeiten aufnimmt, bei der Lösungssuche unterstützt und falls erforderlich, die Themen anonymisiert an die entsprechende Stelle weitergibt. So soll sichergestellt werden, dass Themen Gehör finden und die Vertraulichkeit gewahrt werden kann.

Im Zuge unseres Organisationsentwicklungsprozesses 2022 wurde eine Mitarbeitendenbefragung durchgeführt mit dem Ziel, ein gemeinsames Verständnis zu schaffen, wer wir als KATE sind, aber auch, wohin wir uns hin entwickeln wollen.

Im Jahr 2023 wurde aufgrund der kleinen Teamgröße und damit nicht in jedem Fall zu gewährleisteter Anonymität keine Befragung durchgeführt. Ob im Jahr 2024 eine weitere Mitarbeitendenbefragung erfolgt, entscheiden wir gemeinsam im Team.

3 Stakeholder



Die Stakeholder-Landkarte (Abbildung 2) verdeutlicht unser weitreichendes Interaktions-Netzwerk. Gemeinsam mit unseren neuen Kolleg:innen haben wir unsere Stakeholder-Landkarte in einem Workshop im Dezember 2022 im Team diskutiert und aktualisiert.

Im engeren Wirkungskreis der unten abgebildeten Stakeholder-Landkarte finden sich neben unserem Team vor allem unsere Kund:innen, die KATE-Partner avanti und TourCert sowie unsere verschiedenen Projektpartner, mit denen wir im Rahmen unterschiedlicher Projektvorhaben zusammenarbeiten. In der nächsten Ebene finden sich unsere Kooperationspartner und andere Interessensvertreter.

Abbildung 2: Stakeholder-Landkarte

Lieferanten und Geschäftspartner

Mit unseren Partnern und Lieferanten führen wir meist langjährige, vertrauensvolle Beziehungen, wobei sich die Anzahl unserer Geschäftspartner mit den Jahren zunehmend verdichtet hat. Das sind u.a. unsere IT-Dienstleister, Lieferanten für Büromaterialien und -verpflegung.

In den vergangenen Jahren wurde mehrfach der Versuch gestartet, unsere Lieferanten und Geschäftspartner zu befragen. Trotz hohem Arbeitsaufwand unsererseits waren die Rücklaufquoten sehr gering. Von weiteren Dienstleistern oder Lieferanten wie bspw. der Deutschen Bahn, dem Bürobedarf-Versand Memo oder unserem Kompensationsdienstleister würden wir uns qualifizierte Rückmeldung wünschen, haben aber Verständnis dafür, dass diese sich nicht an einer Befragung beteiligen können. Daher werden wir zunächst den hohen Aufwand der Befragung nicht weiter betreiben und im persönlichen Austausch mit unseren Geschäftspartnern deren Zufriedenheit aufnehmen.

Mitgliedschaften

KATE ist firmen- oder personenbezogen in nachfolgenden Organisationen langjähriges Mitglied.

- VNU e.V. – Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement e. V.
- B.A.U.M. e.V. – Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management
- DEAB e.V. – Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg

KATE ist nicht direkt politisch tätig, gehört keiner Partei an, leistet auch keinerlei Spenden an Parteien oder Politiker und wirkt nicht auf die Gesetzgebung ein.

4 Nachhaltigkeitsaspekte

Durch unsere Geschäftsfelder „Umwelt und Entwicklung“ ist Umweltschutz in all unsere Dienstleistungen integriert. So sind wir in diesen Bereichen bereits sehr gut aufgestellt. Entsprechende Verbesserungsmaßnahmen konzentrieren sich deswegen inzwischen auf wenige Punkte, die die Optimierung bereits vorhandener Strukturen zum Ziel haben.

Umwelterhebung

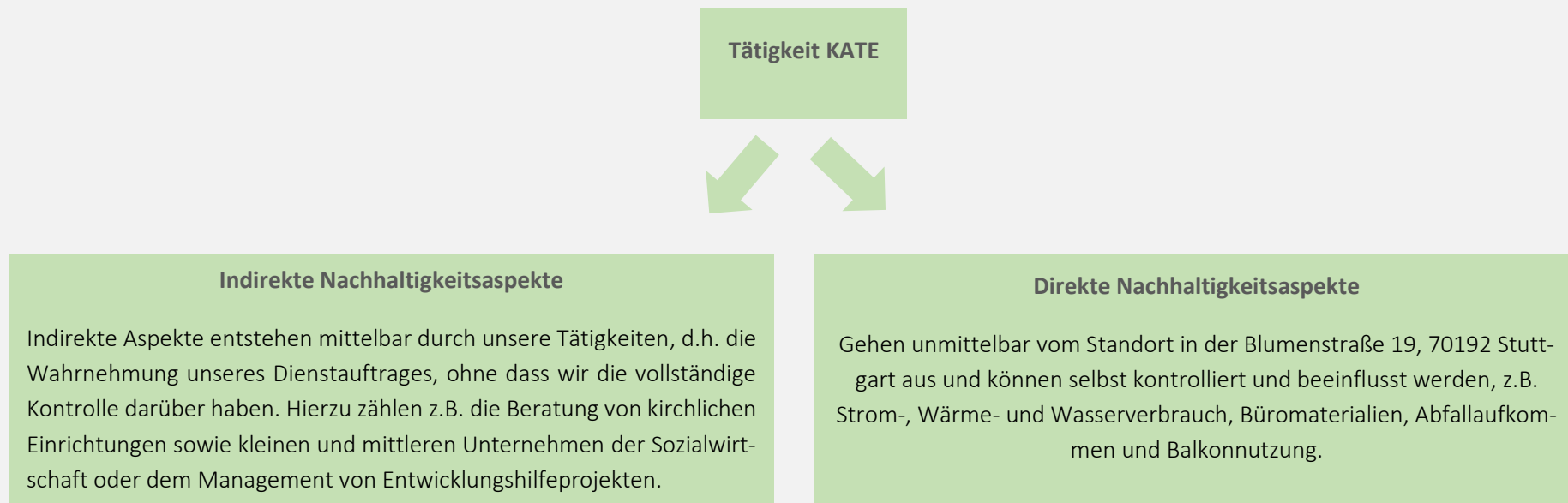
Im Rahmen der Umwelterhebung wird mithilfe von Checklisten und eines Grundrisses der Räumlichkeiten eine bewusste Begehung mit dem Fokus auf der Identifikation von Potentialen zur Nachhaltigkeitsverbesserung durchgeführt. Das Instrument der Umwelterhebung eignet sich, da weder große Vor- und Fachkenntnisse erforderlich sind und die „Betriebsblindheit“ reduziert wird. Zudem werden die Mitarbeitenden einbezogen und erste Ideen für Verbesserungsmaßnahmen können gesammelt werden. Im Sommer 2022 führten die Nachhaltigkeitsbeauftragten von KATE und TourCert eine gemeinsame Begehung der Bürogemeinschaft durch, wodurch erste Maßnahmen für das Nachhaltigkeitsprogramm abgeleitet werden konnten, wie zum Beispiel die Beschriftung des Biomülls, ein Infoblatt für den gelben Sack oder weitere Steckerleisten.

Nachhaltigkeitsaspekte

Nachhaltigkeitsaspekte sind die Aspekte unserer Tätigkeiten, die positive oder negative Auswirkungen auf Mensch, Umwelt und eine nachhaltige Entwicklung haben. Grundsätzlich unterscheiden wir zwischen direkten und indirekten Nachhaltigkeitsaspekten. Bei unseren direkten Aspekten handelt es sich z.B. um Emissionen, Abfallaufkommen oder Wasserverbrauch. Sie entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeiten am Standort und können von uns selbst kontrolliert und beeinflusst werden. Seit der Einführung von EMAS^{plus} im Jahr 2007 haben wir intensiv an der Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsleistung gearbeitet, sodass wir unsere direkten Aspekte wie Strom-, Heizungs-, Wasser-, und Papierverbrauch, Abfallaufkommen und unsere Emissionen stark reduzieren konnten. Demnach bestehen hier keine hohen Verbesserungspotentiale mehr. Größere Hebel bestehen noch bei den indirekten Aspekten.

Indirekte Aspekte entstehen mittelbar durch unsere Tätigkeiten, ohne dass wir die vollständige Kontrolle darüber haben.





Im Jahr 2022 haben wir uns entschieden, eine Neuerfassung und -bewertung unserer Nachhaltigkeitsaspekte vorzunehmen. In diesem Zuge hatten wir in einem internen Lernprozess, mehrere EMAS^{plus} Workshops. Damit vor allem die neuen Kolleg:innen einen Einblick in das Nachhaltigkeitsmanagementsystem erhalten, wurde ein allgemeiner Workshop abgehalten, in dem der Aufbau des Systems und dessen Verankerung vorgestellt wurde, wie auch der aktuelle Stand und die nächsten, bevorstehenden Schritte. In weiteren Workshops wurden die Nachhaltigkeitsaspekte bestimmt, die Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt sowie das Verbesserungsprogramm gemeinsam erarbeitet.

Bestimmung der Nachhaltigkeitsaspekte

Zunächst sollten alle relevanten Nachhaltigkeitsaspekte identifiziert werden. Hierfür wurde eine Liste mit Aspekten zusammengestellt, die die bisher bewerteten Nachhaltigkeitsaspekte enthielt und um weitere ergänzt wurde. Herangezogen wurden hierfür Aspekte der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), um diese ebenfalls zu berücksichtigen. So entstand eine Liste mit insgesamt 37 Aspekten aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance.

Die Antwortskala beinhaltete folgende Bewertungskriterien: sehr wesentlich, wesentlich, teils/teils, weniger wesentlich, nicht wesentlich und keine Angabe. Die Befragung (Einschätzung der quantitativen Auswirkungen) der Mitarbeitenden zu den wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten fand mittels einer Online-Befragung im Oktober 2022 statt. Es nahmen alle 9 Kolleg:innen teil.

Folgende vierzehn Aspekte wurden für KATE als relevant eingestuft (Abbildung 3):



Abbildung 3: Nachhaltigkeitsaspekte

Bewertung der Nachhaltigkeitsaspekte

Basierend auf den als relevant für KATE identifizierten Nachhaltigkeitsaspekten, wurde deren Wesentlichkeit bestimmt. Zur grafischen Veranschaulichung wurden die Aspekte anschließend in einer Wesentlichkeitsmatrix ihrer Einstufung entsprechend zugeordnet.

Die Bewertung der Aspekte erfolgte einerseits anhand der Einschätzung der Stakeholderrelevanz sowie nach den Kriterien Auswirkungen/Ausmaß, Beeinflussbarkeit und Minderungspotential. Mit Auswirkungen/Ausmaß sind die negativen wie positiven Auswirkungen auf die Bereiche Umwelt, Soziales und Ökonomie gemeint. Bei der Beeinflussbarkeit wird bewertet, inwieweit KATE die Auswirkung beeinflussen kann. Bei dem Minderungspotential wurde eingeschätzt, inwieweit KATE die Möglichkeit hat, die Auswirkungen zu mindern. Die Kriterien wurden anhand einer Skala von 1 bis 5 bewertet, dabei stehen die Zahlen für folgende Skala: 1 = sehr gering, 2 = gering, 3 = mittel, 4 = hoch, 5 = sehr hoch.

Wesentlichkeitsmatrix „KATE Büro“ (direkte Nachhaltigkeitsaspekte)

Stakeholderrelevanz

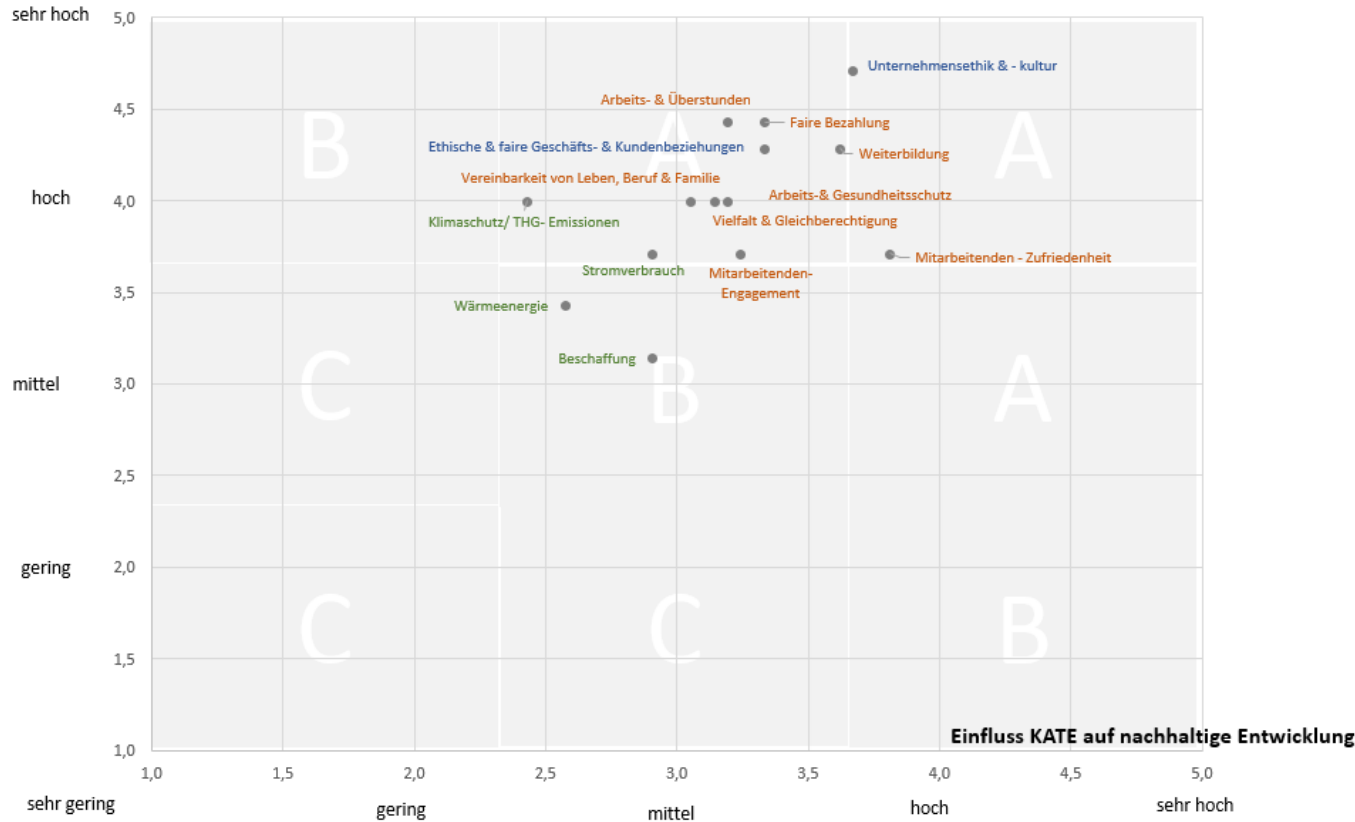


Abbildung 4: Wesentlichkeitsmatrix (direkte Aspekte)

Um die Einschätzung aller Mitarbeitenden einzuholen, wurde erneut eine anonyme Online-Befragung durchgeführt. Der Link zur Befragung wurde verschickt, sodass alle Mitarbeitenden für ihre Bewertung zwei Wochen Zeit hatten. Somit war ausreichend Zeit vorhanden, sich über die eigene Einschätzung Gedanken zu machen. Zudem liegt der Vorteil einer Online-Befragung darin, dass sich alle Mitarbeitenden gleichermaßen beteiligen können.

Es wurden zwei Bewertungen durchgeführt, um sowohl die direkten als auch indirekten Nachhaltigkeitsaspekte zu beurteilen.

Wesentlichkeitsanalyse

Basierend auf der durchgeführten Befragung wurden die Ergebnisse mittels Bildung von Mittelwerten ausgewertet. Daraus ergeben sich die beiden Wesentlichkeitsmatrizen (für direkte sowie für indirekte Nachhaltigkeitsaspekte), die im Folgenden dargestellt sind. Die Y-Achse zeigt, wie wichtig die Themen – nach eigener

Einschätzung – für unserer Stakeholder sind (je höher, desto wichtiger). Die X-Achse zeigt an, wie groß der Einfluss von KATE Umwelt & Entwicklung auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft bei den Themen aus Sicht der befragten Mitarbeitenden ist (je weiter rechts, desto wichtiger).

Die Wesentlichkeitsanalyse hilft bei der Priorisierung der Themen, vor allem im Hinblick auf das Nachhaltigkeitsprogramm.

Wesentlichkeitsmatrix „KATE Geschäftstätigkeit“ (indirekte Nachhaltigkeitsaspekte)

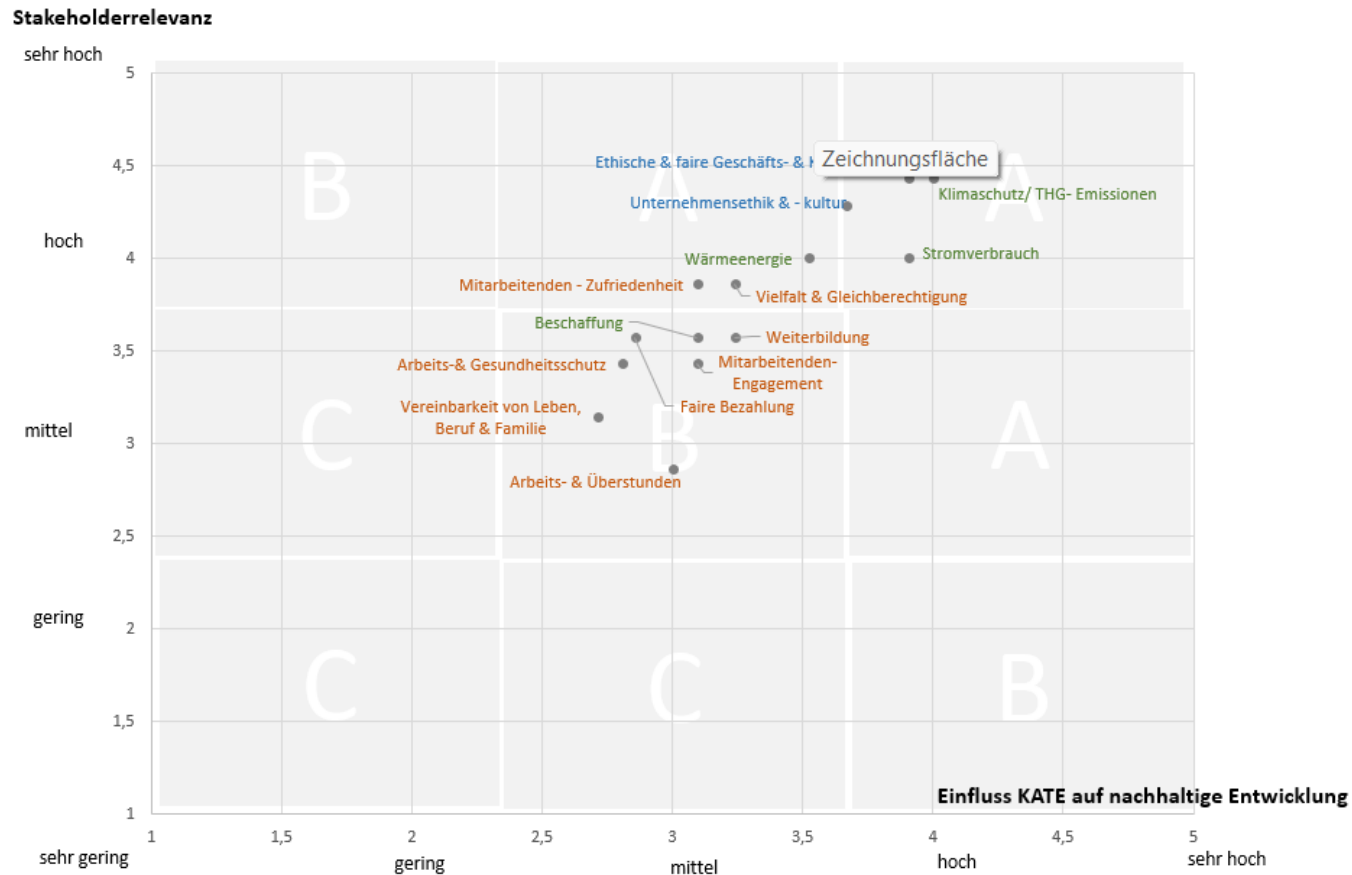


Abbildung 5: Wesentlichkeitsmatrix (indirekte Aspekte)

Nachhaltige Beschaffung

Welche Waren und Dienstleistungen wir einkaufen, ist entscheidend für die Qualität und Wirtschaftlichkeit unserer Arbeitsergebnisse. Zudem haben Entscheidungen zur Beschaffung erheblichen Einfluss auf den Ressourcenverbrauch, Umweltbelastungen und soziale Auswirkungen, die durch Produktion, Transport, Nutzung bzw. Verbrauch und Entsorgung der Produkte entstehen. Uns ist es ein wichtiges Anliegen, unsere Beschaffung konsequent unter Berücksichtigung ihrer ökologischen und sozialen Wirkungen auszurichten.

Beschaffungskriterien

Soweit keine erheblichen wirtschaftlichen Gründe dagegensprechen, greift folgende Beschaffungsrichtlinie:

1. Produkte mit allgemeingültigem Umweltzertifikat (z.B. Blauer Engel)
2. Saisonale und regionale Produkte
3. Sicherheitsgerechte und gesundheitlich unbedenkliche Produkte mit Prüfzeichen (CE, GS, etc.)
4. Produkte mit Fairtrade-Siegel
5. Produkte, die den Respekt der Menschenrechte und Kernarbeitsnormen in der Zulieferkette zusichern
6. Langlebige, reparaturfreundliche und energiesparsame Produkte
7. Recyclingprodukte und leicht entsorgbare Produkte
8. Produkte mit optimaler Nachfüllbarkeit
9. Produkte, die bei Verpackung und Transport umwelteffizient sind
10. Keine gentechnisch veränderten Produkte



Verpflegung

Bio-Qualität und Regionalität – das sind wichtige Qualitäten, die wir in der Büro-Verpflegung unseres Teams gewährleisten. Unsere Mitarbeitenden genießen im Büro ausschließlich Kaffee mit Fairtrade-Zertifizierung, den wir ihnen kostenlos zur Verfügung stellen. Auch Milch, Tee, Kekse und Schokolade kaufen wir stets in Bio-Qualität, wobei wir z.B. auch pflanzliche Milchalternativen wie Hafermilch sowie glutenfreie Produkte anbieten. Zukünftig soll einmal pro Monat eine Bio-Obstkiste über Crowdfarming erworben werden. Die Obstkisten sind regional und saisonal und der Anbieter „Crowdfarming“ fördert eine regenerative Landwirtschaft. Der Bezug der Waren erfolgt direkt vom Landwirt, also dem Erzeuger.

Büromaterial

All unser Büromaterial bestellen wir ausschließlich bei memo, einem Versandhandel für nachhaltige Produkte. Hier werden nur Produkte angeboten, die nachhaltigen Kriterien wie sozialverträglichen Arbeitsbedingungen, fairem Handel, Recyclingfähigkeit der Verpackungen, Materialien und Reparaturfähigkeit entsprechen. Zudem bündeln wir Bestellungen vorausschauend, um die Anzahl der Lieferungen und somit Transportwege gering zu halten. Zur Reduktion des anfallenden Verpackungsmülls greifen wir auf das memo-Angebot des Mehrweg-Versandsystems zurück. Für unsere Printmaterialien (sofern nicht vermeidbar) arbeiten wir mit der Grasdruckerei, Deutschlands erste Graspapier-Druckerei beheimatet in Stuttgart, zusammen. Beim Druckverfahren wird heimisches Gras als Rohstoff für die Herstellung von Papier und Kartonagen genutzt.

Unser Engagement für einen nachhaltigen Büroalltag wurde im Jahr 2018 mit dem ersten Platz des B.A.U.M. Büro- und Umweltpreises ausgezeichnet.

Unser neu gestaltetes KATE-Büro

2022 wurden unsere Büroräume renoviert und modernisiert. Das gesamte Team erhielt höhenverstellbare Tischgestelle für die Schreibtische, um die Ergonomie der Arbeitsplätze zu erhöhen. Um Ressourcen zu schonen, wurden die vorhandenen Tischplatten aus heimischem Holz von einer lokalen Schreinerei aufgearbeitet und weiterverwendet. Da aufgrund des sich vergrößernden Teams zusätzlich neue Arbeitsplätze benötigt wurden, mussten teilweise neue Tischplatten beschafft werden. Hierbei wurde auf nachhaltige Materialien gesetzt. Zudem wurden die Wände mit ökologischer Wandfarbe neu gestrichen. Um farbliche Akzente zu setzen und eine angenehme Atmosphäre zu schaffen, wurde in allen Büroräumen jeweils eine Wand in einem gedeckten Grün-Farbtönen gestrichen.

Im Zuge der Büromodernisierung wurden zudem nicht mehr benötigte Möbelstücke aussortiert. Um unserem Nachhaltigkeitsanspruch gerecht zu werden, vermittelten wir den Großteil der Möbelstücke an neue Besitzer:innen. So konnten alle KATE-Räumlichkeiten entrümpelt werden, ohne nennenswerten Müll zu produzieren.



① Aufgrund der Corona-Pandemie war 2020 und teilweise 2021 das Büro über Monate hinweg wenig besetzt und es fanden keine Meetings oder Veranstaltungen im Büro statt. Es wurden demnach so gut wie keine Büromaterialien und Lebensmittel verbraucht.

Der Bezug von Materialien, beispielsweise Printmaterialien, ist häufig projektabhängig und schwankt im Zeitverlauf. Durch die Bürorenovierung und -modernisierung und die Vergrößerung des KATE-Teams fielen die Beschaffungskosten im Jahr 2022 deutlich höher aus. Weiterhin wird die Büoverpflegung nun bedarfsorientiert und nicht mehr grundsätzlich 1x wöchentlich beschafft, um so Lebensmittelverschwendung zu vermeiden.

Eine tabellarische Aufstellung unsere Beschaffungskosten ist vor diesem Hintergrund nicht geeignet, da sich die letzten drei Jahre pandemiebedingt nicht miteinander vergleichen lassen und keine Trends abgeleitet werden können. Insofern werden diese Kosten nicht mehr aufgeschlüsselt dargestellt.

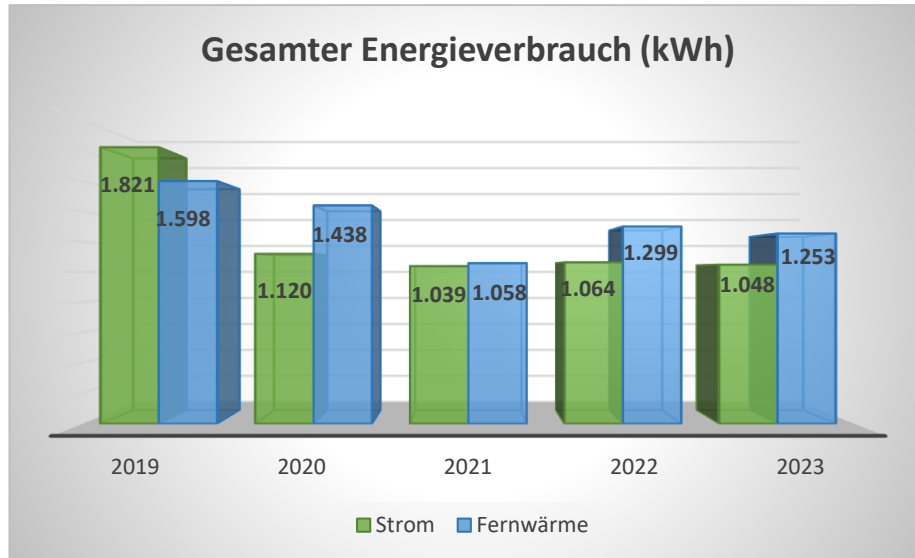
5 EMAS Kernindikatoren

Nachfolgend werden die EMAS-Kernindikatoren aufgeführt. Beide voneinander eigenständig operierende Organisationen - KATE Umwelt & Entwicklung e.V. und TourCert gGmbH - bilden eine Bürogemeinschaft, wodurch sich die Verbrauchsdaten auf beide zu gleichen Teilen verteilen. Die im Folgenden dargestellten Verbrauchsdaten beziehen sich auf den KATE-Anteil.

Als Vergleichsjahr zur Messung der Verbesserungsleistung wird das Jahr 2019 gewählt. Durch die Einschränkung von Reisen und Meetings sowie das Arbeiten im Homeoffice während Corona in den Jahren 2020 und 2021 eignen sich diese Jahre nicht als Vergleichsbasis.

Energie

Die Versorgung mit Strom erfolgt über die Stadtwerke Stuttgart durch die Elektrizitätswerke Schönau. Diese kaufen nur bei Lieferanten, die keinerlei Kapitalbeteiligungen von Atomkraftwerksbetreibern oder deren Tochter-Unternehmen haben. Durch „Sonnencents“, die für die Lieferung elektrischer Energie in Rechnung gestellt werden, werden dezentrale umweltfreundliche Stromanlagen (z.B. Photovoltaikanlagen und umweltfreundliche Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen) gefördert. Die ökologischen Stromerzeugungsanlagen gehören nicht der EWS, sondern sind in Besitz von Schulen, kirchlichen Organisationen, Betreibergemeinschaften und Privatpersonen.



ⓘ Aufgrund der Corona-bedingten monatelangen Abwesenheiten im Jahr 2020 und teilweise 2021, ist der Strom- und Wärmebedarf deutlich gesunken.

Seit 2022 werden die Büroräume wieder regulär genutzt, wobei aufgrund der positiven Erfahrung mit der Homeoffice-Tätigkeit während Corona diese Flexibilität beibehalten wurde. Aus Abbildung 6 geht hervor, dass trotz der gestiegenen Anzahl an Beschäftigten der Strom- und Wärmeverbrauch zum Vergleichsjahr 2019 gesenkt werden konnte. So sank der Stromverbrauch um 42%, der Wärmeverbrauch um 22% im Vergleich zu 2019.

Abbildung 6: Energieverbrauch 2019-2023

In Tabelle 3 sind die Einzelwerte der Energieverbräuche dargestellt sowie die Relation zur Bezugsgröße der Vollzeitäquivalente.

Energie	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	VÄ 2019 vs. 2023
Strom	kWh	1.821	1.120	1.039	1.064	1.048	-42%
Stromverbrauch in MWh	MWh	1,8	1,1	1,0	1,1	1,0	-42%
Stromverbrauch pro VZÄ	kWh	343	193	179	147	148	-57%
Fernwärme	kWh	1.598	1.438	1.058	1.299	1.253	-22%
Fernwärme in MWh	MWh	1,6	1,4	1,1	1,3	1,3	-22%
Wärmeverbrauch pro VZÄ	kWh	301	248	182	179	177	-41%
Wärmeverbrauch pro m ²	kWh	25,2	22,6	16,7	20,5	19,7	-22%
Energiebedarf gesamt	kWh	4.053	2.558	2.069	2.250	2.301	-43%
Energieverbrauch pro VZÄ	kWh	765	441	357	310	324	-58%
Erneuerbare Energien	kWh	1.821	1.120	1.039	1.064	1.048	-42%
Anteil erneuerbare Energie	%	44,9%	43,8%	50,2%	47,3%	46,0%	2%

Tabelle 3: Energieverbrauch 2019-2023

Wasser

Das Gebäude, in dem sich unsere Büroräume befinden, wird von den Stadtwerken Stuttgart mit Trinkwasser versorgt. Es stammt von der Bodenseewasserversorgung und der Landeswasserversorgung und setzt sich aus Oberflächen-, Grund- und Karstwasser zusammen.

Nach Corona stieg der Wasserverbrauch wieder, konnte aber im Vergleich zu „vor Corona“ (2019) gesenkt werden. Dies lässt sich v.a. darauf zurückführen, dass viele Mitarbeitende nach wie vor vorrangig von zuhause arbeiten.

① Aufgrund der Corona-bedingten monatelangen Abwesenheiten, ist der Wasserbedarf deutlich gesunken.

In der nebenstehenden Grafik sind die Wasserverbräuche der letzten 5 Jahre dargestellt, woraus hervorgeht, dass der Verbrauch in 2019 39,5m³ betrug, im Jahr 2023 nur 25m³, was einer Reduzierung von 37% entspricht.

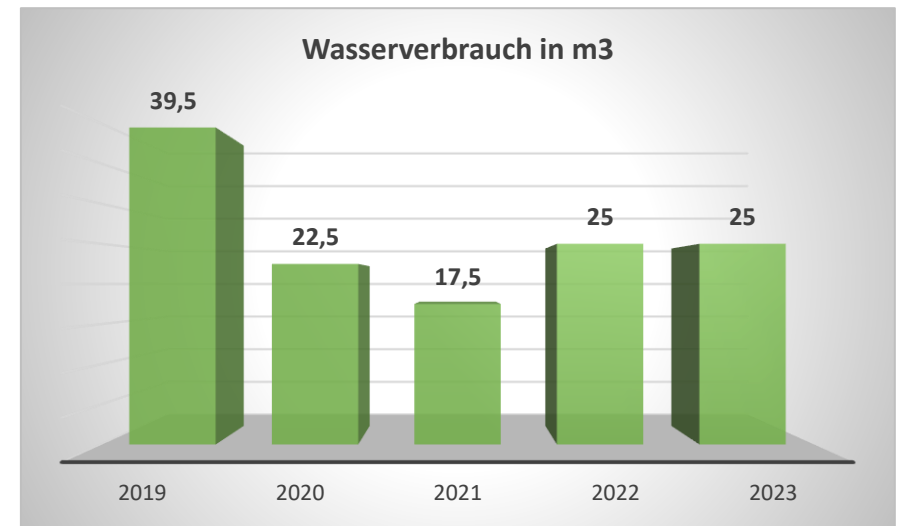


Abbildung 7: Wasserverbrauch 2019-2023

In der untenstehenden Tabelle sind die Einzelwerte der Wasserverbräuche aufgeführt wie auch die Relation zu unserer Bezugsgröße der Vollzeitäquivalente.

	2019	2020	2021	2022	2023	VÄ 2019 vs. 2023
Wasserverbrauch in m ³	39,5	22,5	17,5	25	25	-37%
Wasserverbrauch/VZÄ	7,5	3,9	3,0	3,4	3,5	-53%

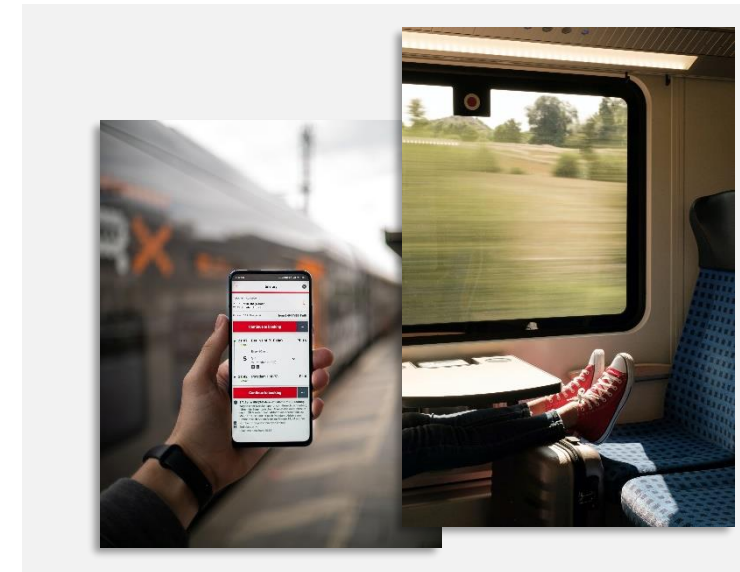
Tabelle 4: Wasserverbrauch 2019-2023

Pendelverkehr

Durch neue Mitarbeitende und Umzüge verändert sich laufend die Anreise unserer Mitarbeitenden. Gerade bei entfernt wohnenden Mitarbeitenden kommen so schnell viele neue Pendler:innen-Kilometer hinzu.

Seit 2023 wurde der Zuschuss für das Firmen-Jahresticket der Stuttgarter Verkehrsbetriebe für alle Mitarbeitenden nochmal deutlich erhöht, seit 2024 werden die Kosten vollständig übernommen. So soll der Anreiz zur Nutzung des ÖPNV-Angebot gesteigert und Mitarbeitende zudem finanziell entlastet werden. Üblich ist die Anfahrt zum Büro – auch aufgrund der gut angebundenen Innenstadtlage - mit Bahn, ÖPNV, per Fahrrad/E-Bike oder zu Fuß.

📌 Corona-bedingt haben viele Mitarbeitende im Jahr 2020 und 2021 fast ausschließlich im Homeoffice gearbeitet. Meist kamen Mitarbeitende in den Monaten März-Dezember sporadisch zur Dokumenteneinsicht oder Bearbeitung der Post ins Büro. Eine Erfassung der Pendelkilometer war so nicht möglich und wurde für 2020 ausgesetzt.



Pendelverkehr Mitarbeitende

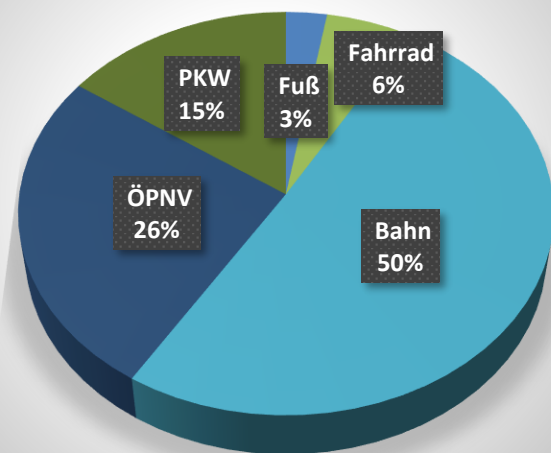


Abbildung 8: Pendelverkehr 2023

Seit dem Jahr 2022 wird der Pendelverkehr wieder erfasst. Die Möglichkeit zum Homeoffice haben wir auch nach Corona beibehalten, um unseren Mitarbeitenden mehr Flexibilität und eine bessere Work-Life-Balance zu ermöglichen und außerdem unserem Umweltanspruch gerecht werden, weniger Treibhausgase zu verursachen.

In der nebenstehenden Grafik ist ersichtlich, wie sich die An- und Abreise unserer Mitarbeitenden gestaltet. Die dargestellten Anteile basieren auf den zurückgelegten Kilometern. So nutzen 76% öffentliche Verkehrsmittel, 9% erreichen das Büro CO₂-neutral mit dem Fahrrad oder zu Fuß. Nur 15% des Weges werden mit dem PKW zurückgelegt.

In Tabelle 5 ist die Art der An- und Abreise im Einzelnen dargestellt. Es zeigt sich, dass im Vergleich 2019 zu 2023 die absoluten zurückgelegten Kilometer zum Büro um 45% zurückgegangen sind, so dass das Homeoffice einen relevanten Einfluss auf die Reduzierung der Treibhausgasemissionen hat.

Pendelverkehr	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	VÄ 2019 vs. 2023	
zu Fuß	km	1.610	<i>Erfassung Corona-bedingt ausgesetzt</i>		424	656	-59%	
Fahrrad	km	575			766	1.363	137%	
Bahn	km	0			12.704	12.222		
ÖPNV	km	36.345			7.305	6.233	-83%	
PKW	km	5.060			3.078	3.700	-27%	
Pendelverkehr gesamt	km	43.590				24.277	24.174	-45%
CO2 Pendelverkehr gesamt	kg	1.437				1.586	1.735	21%

Tabelle 5: Pendelverkehr 2019-2023

Dienstreisen

Dienstreisen innerhalb Deutschlands werden, soweit möglich, mit der Bahn durchgeführt. Aufgrund unsere Projektstätigkeiten mit den Schwerpunkten Entwicklungszusammenarbeit in Lateinamerika lassen sich Flüge in weiter entfernten europäischen und südamerikanischen Raum nicht immer vermeiden. Jeder anfallende Flug wird über atmosfair kompensiert.

Seit 2022 konnten vor allem Flugreisen reduziert werden, da sich während Corona die digitale Zusammenarbeit über Online- Meetings und Workshops bewährt hat. In Tabelle 6 sind unsere Dienstreisen der letzten Jahre nach Art des Verkehrsmittels dargestellt.

Dienstreisen	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	VÄ 2019 vs. 2023	
PKW	km	582		<i>Corona-bedingt wurden nur online-Meetings durchgeführt</i>	522	5	-99%	
Bahn	km	8.510	2.516			7.969	11.090	30%
Flug	km	41.820						
Dienstreisen gesamt	km	50.912	2.516			8.491	11.095	-78%
CO ₂ Dienstreisen ges.	kg	10.736	141			477	621	-94%

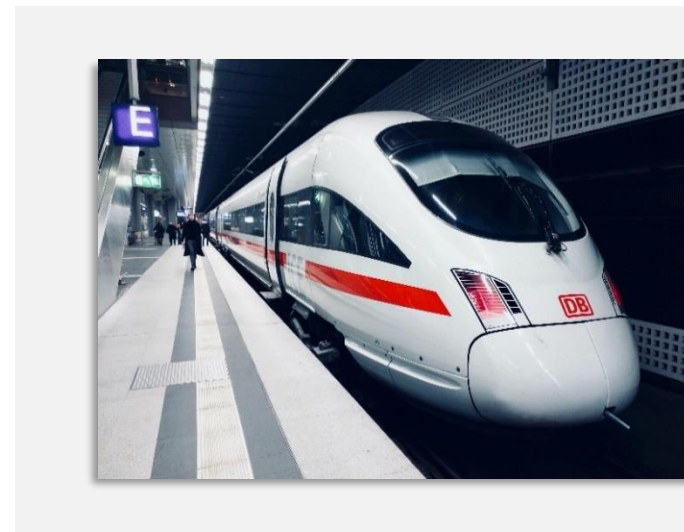
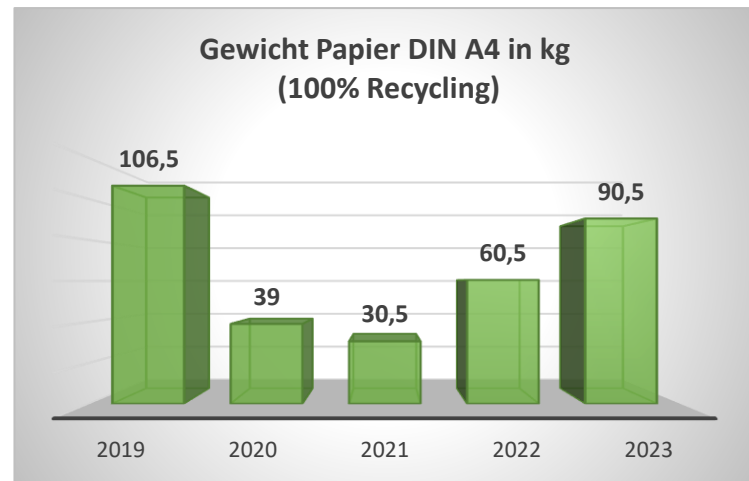


Tabelle 6: Dienstreisen 2019-2023

Papierverbrauch

Wir setzen bereits seit dem Jahr 2022 zu 100% Recyclingpapier bei Kopien und Dokumentenausdrucken ein. Zudem sind unsere Mitarbeitenden sensibilisiert, auf Ausdrucke so gut es geht zu verzichten und wenn unvermeidbar doppelseitig sowie schwarz-weiß zu drucken und dies als Standardeinstellung festzulegen.



Der Papierverbrauch wird maßgeblich durch Projektaktivitäten beeinflusst. Da inzwischen Großteils digital gearbeitet wird, fallen immer weniger Druckaufträge im Büroalltag an.

Aus der Grafik geht der Papierverbrauch in Kilogramm der letzten 5 Jahre hervor. Auch nach Corona konnte der Papierverbrauch zum Vergleichsjahr 2019 von 106,5kg auf 90,5kg gesenkt werden.



Abbildung 9: Papierverbrauch 2019-2023

❗ Durch die Corona-bedingt meist monatelangen Abwesenheiten und die Verlagerung in den digitalen Raum wurde in den Jahren 2020 und 2021 deutlich weniger gedruckt.

In der untenstehenden Tabelle 7 sind die Verbräuche pro Vollzeitäquivalent aufgeführt. Der Papierverbrauch pro VZÄ konnte um 37% im Vergleich zu 2019 reduziert werden.

Papierverbrauch	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	VÄ 2019 vs. 2023
Gewicht Papier DIN A4 (100% Recycling)	kg	106,5	39	30,5	60,5	90,5	-15%
Papierverbrauch pro VZÄ	kg	20,1	6,7	5,3	8,3	12,7	-37%

Tabelle 7: Papierverbrauch 2019-2023

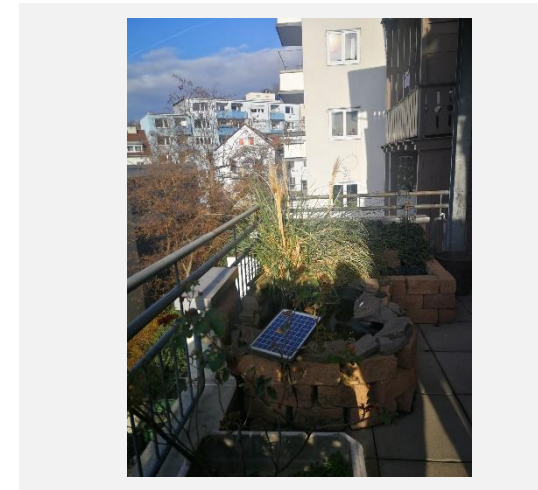
Biologische Vielfalt

Neben den Büroräumlichkeiten in der Blumenstraße hat KATE keine weiteren Büroflächen etc. angemietet. Wir haben einen großen Balkon, welchen wir mit insektenfreundlichen Grünpflanzen, Regenwassersammlung, einem kleinen Teich und Insektenhotels gestaltet haben. Diesen zählen wir als naturnahe Fläche. Abseits unseres Standortes besitzen wir keine naturnahen Flächen.

Als Maßnahme wurde im Jahr 2023 die neue Bepflanzung des Balkons umgesetzt. So wurden Hecken aus Kirschlorbeer ersetzt durch insektenfreundlichere Sträucher, Blumen und Kräuter, um damit die Biodiversität zu fördern.

biologische Vielfalt	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	VÄ 2019 vs. 2023
Gesamter Flächenverbrauch	m2	75,5	75,5	75,5	75,5	75,5	0%
Gesamter Flächenverbrauch pro VZÄ	m2	14,2	13,0	13,0	10,4	10,6	-25%
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	63,5	63,5	63,5	63,5	63,5	0%
Gesamte versiegelte Fläche pro VZÄ	m2	12,0	10,9	10,9	8,8	8,9	-25%
Gesamte naturnahe Fläche am Standort	m2	12	12	12	12	12	0%
Gesamte naturnahe Fläche pro VZÄ	m2	2,3	2,1	2,1	1,7	1,7	-25%
Anteil naturnahe Fläche	%	0,84	0,84	0,84	0,84	0,84	0%
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m2	0	0	0	0	0	

Tabelle 8: Biologische Vielfalt 2019-2023



Abfall

Das Abfallaufkommen bei KATE wird geschätzt. Den Schätzzahlen zugrunde liegt eine Beobachtung gewisser Grundmaße wie Anzahl gelber Säcke pro Monat, Volumen der Papiertonne etc. Dabei gehen wir davon aus, dass sich das grobe Mittel in den letzten Jahren nicht verändert hat, von einer fortlaufenden Berechnung/Erfassung des Abfallaufkommen haben wir deswegen abgesehen. Gefährliche Abfälle fallen bei uns im Bürobetrieb nicht an.

In 2022 wurden neue Abfallbehälter angeschafft, um die Sortierung von Papier, Plastik und Glas zu optimieren. Die Boxen sind entsprechend gekennzeichnet und stehen an zentraler Stelle in der Büroküche.

Zudem wurden Tupperboxen angeschafft, die zur Abholung von Mittagessen aus Lokalen in der Umgebung verwendet werden, um so Plastikmüll zu vermeiden.

Die Verteilung der verschiedenen Abfälle geht aus Abbildung 10 hervor. Restmüll macht mit 3% den kleinsten Anteil aus, gefolgt von Biomüll mit 14% und der gelben Tonne mit 22%.

Den Großteil des Mülls macht mit 61% der Papiermüll aus, der über die separate Entsorgung dem Recycling zugeführt wird. Der Glasmüll wird aufgrund der geringen Menge nicht erfasst, aber über die entsprechende Entsorgung ebenfalls dem Recycling zugeführt.

In Tabelle 9 finden sich unsere geschätzten Verbrauchszahlen pro Jahr:

Abfall	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Restmüll gesamt	l	156	156	156	156	156
Biomüll gesamt	l	624	624	624	624	624
Gelbe Tonne gesamt	l	1.020	1.020	1.020	1.020	1.020
Papier gesamt	l	2.805	2.805	2.805	2.805	2.805
Abfall gesamt	l	4.605	4.605	4.605	4.605	4.605

Tabelle 9: Abfalldaten 2019-2023

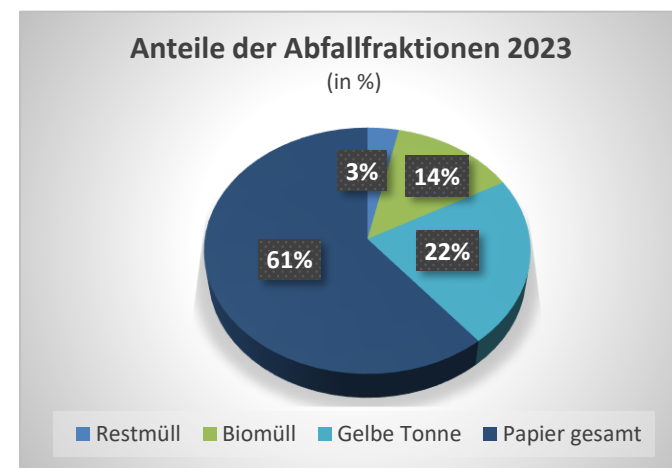


Abbildung 10: Abfallfraktionen 2023



Treibhausgasemissionen

Unserem Öko-Stromanbieter sind wir seit vielen Jahren treu und zahlen zudem einen sogenannten Sonnen-Cent, um den Ausbau erneuerbarer Energien zu fördern. Des Weiteren beziehen wir Fernwärme im Haus und können den Anbieter nicht wechseln. Die jährlichen Schwankungen der Treibhausgasemissionen für Strom und Fernwärme sind demnach vom tatsächlichen Verbrauch abhängig. Der Verbrauch wird bei uns wesentlich durch die Anwesenheiten in den Büroräumen beeinflusst. Auch der Pendelverkehr und die Dienstreisen unterliegen projektbedingt deutlichen Schwankungen über die Jahre hinweg. Die Treiber sind hier im Wesentlichen die Anzahl der Mitarbeitenden und deren Wohnorte sowie die Dienstreisen mit dem Flugzeug. Wir versuchen hier so weit wie möglich gegenzusteuern, indem die Mitarbeitenden für die Nutzung klimaschonender Transportmittel sensibilisiert und explizit dazu angehalten werden. Darüber hinaus wird mittlerweile das Deutschland-Ticket als ÖPNV-Monatsfahrkarte komplett übernommen und ein Fahrrad-Leasing für die Anschaffung von beispielsweise E-Bikes angeboten. Dies wird auch von fast allen Mitarbeitenden genutzt, dennoch lässt sich der Pendelverkehr nur bedingt durch KATE beeinflussen. Anfallende Flugemissionen werden über atmosfair kompensiert.



ⓘ Durch die monatelangen Abwesenheiten im Büro und die vor allem im Ausland abgesagten Projektaktivitäten wurde die Erfassung in den Jahren 2020 und 2021 ausgesetzt. Durch die Arbeit im Homeoffice und das Aussetzen von Geschäftsreisen ist hier eine deutliche Reduktion der Treibhausgas-Emissionen zu verzeichnen.

Im Jahr 2022 konnte wieder vor Ort im Büro in Stuttgart gearbeitet werden, sodass wir ab diesem Jahr die Datenerfassung wieder aufgenommen haben. In Tabelle 10 sind die Treibhausgas-Emissionen nach Kategorie aufgeführt. Die Zunahme an Mitarbeitenden spiegelt sich im leicht gestiegenen Pendelverkehr wider, sodass die Emissionen hier um 21% zugenommen haben. Jedoch konnten die Dienstreisen durch die Beibehaltung vieler Online-Workshops und -Meetings massiv reduziert werden, sodass wir unsere Treibhausgas-Emissionen absolut um 79% senken konnten.

Tabelle 10: Treibhausgasemissionen

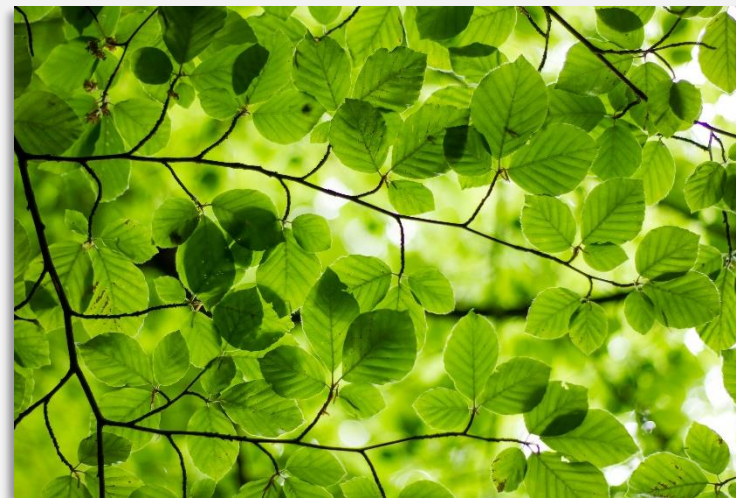
Treibhausgasemissionen	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	VÄ 2019 vs. 2023
CO ₂ e Strom	kg	73	45	41,5	42,5	42	-42%
CO ₂ e Wärme	kg	603	388	278	320	338	-44%
CO ₂ e Pendelverkehr gesamt	kg	1.437	<i>Erfassung Corona-bedingt ausgesetzt</i>		1.586	1.735	21%
CO ₂ e Dienstreisen gesamt	kg	10.736	1.410	0	477	621	-94%
Gesamtemissionen CO ₂	t	12,8	1,8	0,3	2,4	2,7	-79%
CO ₂ e Emissionen pro VZÄ	t	2,4	0,3	0,1	0,3	0,4	-84%

6 Nachhaltigkeitsprogramm

Auf Basis der Wesentlichkeitsanalyse, der Umwelterhebung und unserer Erfassung der Verbrauchsdaten wurden Ziele und Maßnahmen in einem gemeinsamen Teamworkshop entwickelt und verabschiedet.

Die Organisationen KATE Umwelt & Entwicklung e.V. und TourCert gGmbH bilden eine Bürogemeinschaft und TourCert hat sich entschlossen, ebenfalls das Nachhaltigkeitsmanagementsystem EMAS^{plus} einzuführen. So werden Verbesserungsmaßnahmen, die sich auf die gemeinsam genutzten Büroräume am Standort Blumenstraße 19 (2. Stock) 70182 Stuttgart beziehen, als Bürogemeinschaft umgesetzt. Die Abstimmung und Koordination übernehmen die Nachhaltigkeitsbeauftragten der jeweiligen Organisation. Organisationsspezifische Maßnahmen werden getrennt voneinander umgesetzt.

Aufgrund der starken Reduktion unserer negativen Umweltauswirkungen, vor allem im Bereich Energie, Wasser, Abfall und Papierverbrauch, besteht hier weniger Potential zur weiteren Reduzierung. Der Schwerpunkt liegt daher auf den sozialen Aspekten.



Ziele und Maßnahmen: Umwelt

NH- Aspekt	Ziel	Maßnahme	Verantw.	Frist
Biodiversität	Ausbau der Biodiversität	Balkonbegrünung noch insektenfreundlicher gestalten	J. Weddige, K. Bütow, B. Fischer	Erledigt
Beschaffung	Nachhaltige Veranstaltungen	Verwendung einer Richtlinie für nachhaltiges Veranstaltungsmanagement	J. Weddige, B. Fischer	Dez 24
Dienstreisen	Richtlinie für Dienstreisen	Erarbeitung einer Dienstreisen-Richtlinie	J. Weddige, B. Fischer	Dez 24
Abfall	Reduzierung Abfälle	Erstellung einer Richtlinie zur Aufbewahrung bzw. Entsorgung von Speisen und Getränken im Kühlschrank zur Abfallvermeidung	J. Weddige	erledigt

Beschaffung	Beschaffungsrichtlinie	Aktualisierung der Beschaffungsrichtlinie	J. Weddige	erledigt
Abfall	Reduzierung Abfälle	Bereitstellung von Tupperdosen zur Beschaffung des Mittagessens & zur Vermeidung von Einweg-Verpackungen	B. Fischer	erledigt
Wärmeenergie	Reduzierung Heizenergie	Sensibilisierung im Umgang mit Heizenergie	B. Fischer	erledigt
Klimaschutz	Reduzierung THG-Emissionen	Erfassung des Pendelverhaltens	Team	Jährlich
Klimaschutz	Kompensation der THG-Emissionen	Erfassung der Dienstreisen	J. Weddige	jährlich
Klimaschutz	Klimaneutralität	Reduktion der Emissionen	B. Fischer	jährlich

Tabelle 11: Nachhaltigkeitsprogramm Umwelt

Ziele und Maßnahmen: Soziales

NH- Aspekt	Ziel	Maßnahme	Verantw.	Frist
MA-Zufriedenheit	Erhöhung der Mitarbeitenden-zufriedenheit	Durchführung einer Mitarbeitendenbefragung	B. Fischer	Dez 24
MA-Zufriedenheit	Erhöhung der Mitarbeitenden-zufriedenheit	Einführung eines Vorschlagwesens (KATE-Intranet)	B. Fischer	erledigt
MA-Zufriedenheit	Förderung des Teamgefühls	Ausbau der Team-Events	J. Weddige	Lau- fend
Weiterbildung	Erfassung Weiterbildung	Erfassung der Weiterbildungsstunden pro Mitarbeitenden im Jahr	Team	Jährlich

Weiterbildung	Zugang Weiterbildungsangebote	Bereitstellung von Webseminarmöglichkeiten für alle MA (KATE-Intranet)	Team	Lau-fend
Weiterbildung	Weiterbildung durch Teamaustausch	Monatliche Projektvorstellung und Austausch	K. Bütow	Lau-fend
Unternehmens-kultur	Erarbeitung neues Leitbild	Überarbeitung des Leitbilds	B. Fischer	Dez 24
Weiterbildung	Weiterbildung ausbauen	Schulung in Kommunikations- und Change Management	J. Weddige	Jul 25
Arbeitszeit/Über-stunden	Arbeitszeit/Überstunden im Rahmen halten	Einführung der Arbeitszeitrichtlinie erfolgreich, Mitarbeitenden haben wenig bis keine Überstunden	Team	Lau-fend
Sonstiges	Gesellschaftliches Engagement	KATE-Team Teilnahme bei sozialer Einrichtung	B. Fischer	Okt 24

Tabelle 12: Nachhaltigkeitsprogramm Soziales

Ziele und Maßnahmen: Governance

NH- Aspekt	Ziel	Maßnahme	Verantw.	Frist
Sonstiges	Erfassung des nachhaltigen Einflusses der Geschäftstätigkeit	Erstellung/Erarbeitung eines Wirkungsindex	B. Fischer	2024
Stakeholder	Etablierung eines Stakeholder- und Kundenmanagements	Erarbeitung und Ausgestaltung eines Stakeholder- und Kundenmanagements	B. Fischer/ G. Koschwitz	2024

Tabelle 13: Nachhaltigkeitsprogramm Governance

7 Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Das Institut für Umwelttechnik Dr. Kühnemann und Partner GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0133, vertreten durch Herrn Dr. Burkhard Kühnemann mit der Registrierungsnummer DE-V-0103, zugelassen für den Bereich „Unternehmensberatung“ (NACE-Code 70.22), bestätigt begutachtet zu haben, dass die Organisation KATE Umwelt & Entwicklung e.V. wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017, erfüllt.

Die Neufassung des Anhangs IV „Umweltberichterstattung“ der EMAS-Verordnung (EG) 1221/2009 mit der Verordnung (EU) 2018/2026 ist in dieser Umwelterklärung ebenfalls mitberücksichtigt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Nachhaltigkeitszertifizierung

Durch das dokumentierte Audit im Jahr 2022 wurde zudem der Nachweis erbracht, dass das Managementsystem und der Nachhaltigkeitsbericht die Anforderungen der Richtlinie EMASplus© vom November 2012 erfüllen.

EMASplus© basiert auf dem Umweltmanagementsystem EMAS und orientiert sich an den Prinzipien und Kernthemen des internationalen Leitfadens ISO 26000 (Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung).

Impressum

KATE Umwelt & Entwicklung e.V.

Blumenstraße 19
70182 Stuttgart
Tel.: 0711/248397 - 10
info@kate-stuttgart.org
www.kate-stuttgart.org

Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragte

Bettina Fischer
Tel.: 0711/248397 - 22
Bettina.Fischer@kate-stuttgart.org

Jahr der Datenerfassung: 2023
Jahr der Veröffentlichung: 2024

Nachhaltigkeitsbericht nach EMAS^{plus}-Richtlinie 2020

Bildnachweis: Alle Bilder stammen von [Unsplash](#).